

Anwesende und Gäste: gemäss Beilage

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellungen

Alice Bisaz, Präsidentin, begrüsst alle Delegierten und Gäste herzlich zur 27. Delegiertenversammlung des Fachverbands Kinderbetreuung Graubünden. Sie stellt fest, dass die Einladung samt Traktandenliste fristgerecht per Mail verschickt worden ist.

2. Wahl des Stimmzählers / der Stimmzählerin

Sandra Spadarotto wird als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. Mai 2024 in Landquart

Es werden keine Änderungen gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Genehmigung des Jahresberichts 2024

Alice Bisaz stellt die wichtigsten Punkte des Jahresberichts vor. Sie erwähnt, dass die Betreuungsstunden in vielen Regionen weiter gestiegen sind, was mehr Personal erfordert. Im Austausch mit dem kantonalen Sozialamt wurde der Fachkräftemangel thematisiert und mögliche Massnahmen zur Gewinnung von unter anderem branchenfremdem Personal diskutiert. Viele Betriebe bilden mehr Lernende aus, was einerseits dem Fachkräftemangel entgegenwirkt jedoch auch zusätzliche Ressourcen für die Ausbildung verlangt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2024 und des Revisorenberichts

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei Einnahmen von CHF 89'547.40 und Ausgaben von CHF 100'243.99 mit einem Verlust von CHF 10'696.59 ab. Budgetiert wurde ein Ergebnis von CHF -18'560.-. Die Abweichungen zum Budget erklären sich im Wesentlichen wie folgt:

Die Mitgliederbeiträge sind leicht gestiegen (+ CHF 2'000.-), der Aufwand Projekt Purzelbaum & Veranstaltungen ist etwas tiefer (- CHF 1'900.-) und der sonstige Betriebsaufwand ist ebenfalls etwas tiefer (-CHF 5200.-).

Der Projektaufwand «Strategie & Entwicklung» wurde nicht ausgeschöpft. Dieses Projekt wurde in der Priorisierung zurückgeschoben und auf die Jahre 2025 und 2026 terminiert. Eine weitere Abweichung ist bei der Öffentlichkeitsarbeit, die ohne Fremdkosten, bzw. Drittleistungen bewältigt werden konnte.

Alice Bisaz dankt für die saubere und gewissenhafte Buchführung sowie dem Treuhandbüro Renato Simoncini für die ordnungsgemässe Revision der Rechnung 2024.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 und den Revisorenbericht ohne Gegenstimme.

6. Entlastung des Vorstands

Alice Bisaz bittet die Delegierten um Entlastung des Vorstands. Diese erfolgt wiederum einstimmig.

7. Wahlen Vorstand

Demissionen

Drei Vorstandsmitglieder treten zurück:

- Ladina Fausch-Cola (seit 2017 im Vorstand) hat eine neue Stelle als Bereichsleiterin Kinderbetreuung bei Pro Junior GR angetreten. Da mit Sandro Caviezel bereits ein Vorstandsmitglied dieser Organisation angehört, tritt Ladina gemäss dem Grundsatz einer breiten Trägerschaftsvertretung aus dem Vorstand aus. Der Vorstand dankt ihr herzlich für ihr grosses Engagement und ihre praxisnahe Perspektive.
- Barbara Grass (seit 2021 im Vorstand) gibt ihr Amt ab, nachdem sie im vergangenen Jahr das Präsidium von famur niedergelegt hat. Sie hat mit strategischem Weitblick, klarer Zielorientierung und ihrem wertvollen «Blick von aussen» zur Vorstandsarbeit beigetragen. Der Vorstand dankt ihr für ihren engagierten Einsatz.
- Urs Hardegger (seit 2023 im Vorstand) der damals für die Umsetzung des KiBEG ins Boot geholt wurde, tritt aufgrund seiner wohlverdienten Pensionierung aus dem Vorstand zurück. Er brachte politische Erfahrung, wertvolle Netzwerke und das notwendige Gespür in wichtige Prozesse wie das KiBEG ein. Der Vorstand spricht ihm grossen Dank für sein Mitwirken aus.

Neuwahlen

Für die Nachfolge werden folgende Kandidierende zur Wahl vorgeschlagen:

- Mischa Gallati (Jg. 1980), Geschäftsführer famur – für Familien in Graubünden
- Sabrina Klingelhöfer (Jg. 1993), Geschäftsführerin, Kita Leitung & Springerin, Kinderhaus St. Josef, Chur
- Andreas Kohler (Jg. 1990), Leiter Finanzen & Dienste, Stiftung am Rhein, Maienfeld

Die Kandidierenden stellen sich der Versammlung persönlich vor. Alle drei werden von den Delegierten mit Applaus gewählt.

Neuwahl Präsidium

- Präsidium bisher: Alice Bisaz (im Vorstand seit 2015): Geschäftsführerin, Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
- Präsidium neu: Lisa Giorgio (im Vorstand seit 2019): Leitung Tagesstrukturen Trun/Brigels

Nach zehn Jahren Engagement im Vorstand, davon mehrere Jahre als Präsidentin, gibt Alice Bisaz das Präsidium an Lisa Giorgio weiter. Alice bleibt dem Vorstand weiterhin erhalten. Sie betont die Wichtigkeit von kontinuierlicher Weiterentwicklung und dankt für die gemeinsame Wegstrecke. Lisa wird von den Delegierten mit Applaus gewählt. Lisa Giorgio bedankt sich bei Alice für ihr Engagement im Vorstand während der letzten 10 Jahren und freut sich, dass sie dem Vorstand auch weiterhin erhalten bleibt. Als Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit und anlässlich des runden Jubiläums wird Alice Bisaz ein kleines Präsent überreicht.

Der Vorstand gratuliert Lisa Giorgio zur Wahl und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Mit dem neuen Vorstand sieht sich der Fachverband gut aufgestellt für die Zukunft – fachlich breit abgestützt und mit vielfältigen Kompetenzen.

8. Genehmigung Budget 2026

Das Budget 2026 weist ein Defizit von CHF 13'051.- aus. Es basiert auf folgenden Annahmen: stabile Mitgliederbeiträge, Wegfall des Projekts Purzelbaum, was zu tieferem Ertrag und reduziertem Projektaufwand führt. Der Personal- und Betriebsaufwand bleibt praktisch

unverändert. Ein wesentlicher Budgetposten ist der Projektbeitrag an die OdA G+S GR, der knapp 10 % des Gesamtbudgets ausmacht (ohne Grundbeitrag).

Im Herbst ist eine ausserordentliche Delegiertenversammlung zum Thema Mitgliederbeiträge geplant (siehe nächstes Traktandum). Sollte sich daraus Budgetanpassungen ergeben, wird dann ein revidiertes Budget vorgelegt.

Der Vorstand erachtet das negative Budget in Anbetracht der bevorstehenden Anpassung der Mitgliederbeiträge als vertretbar und empfiehlt es zur Genehmigung.

Das Budget 2026 wird einstimmig genehmigt.

9. Informationen zu den Mitgliederbeiträgen ab 2026

Bereits an der letzten Delegiertenversammlung wurde eine mögliche Anpassung der Mitgliederbeiträge angesprochen. Mit dem neuen KIBEG entfällt die bisherige Datengrundlage (Betreuungsstunden die der Fachverband bisher vom kant. Sozialamt erhielt) für die Beitragsberechnung. Zudem zeigte das bisherige System teilweise Unklarheiten und Unregelmässigkeiten insbesondere bei den Selbstdeklarationen. Hinzu kamen in den letzten Jahren neue finanzielle Belastungen für den Verband (z. B. Projektbeiträge OdA G+S GR). Eine Arbeitsgruppe erarbeitet derzeit ein neues Beitragssystem, das an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung im Herbst präsentiert wird.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Varia

Geplante Veranstaltungen:

- **Kita-Leiter:innen-Treff:** Mi., 17.09.2025, Chur (Einladung folgt)
- **Ausserordentliche Delegiertenversammlung:** Herbst 2025 (Termin folgt)
- **Kurs «Tut Wut Gut»:** Do, 02.10.2025, Chur (Ausschreibung verschickt & online).
- **Online Kita-Leiter:innen-Austausch:** Di., 09.12.2025 (Einladung folgt)
- **Notfälle bei Kleinkindern:** Sa. 21.03.2026, Chur (Ausschreibung folgt)
- **Kurs zum Thema «Mitarbeiterbindung, Motivation, Positive Leadership»:** Do., 26.03.2026, Chur (Einladung folgt)

Schluss des offiziellen Teils der Delegiertenversammlung:

Urs Hardegger und Andreas Kohler wird herzlich für das Gastrecht im Neugut gedankt. Mit dem offiziellen Teil der Delegiertenversammlung schliesst die Präsidentin und bedankt sich im Namen des Fachverbands für das Engagement der Mitglieder im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung.

Es folgen weitere Informationen und Referate (Präsentation aller Referate im Anhang):

- Corina Candinas (Stv. Geschäftsführerin, OdA G+S GR) informiert über Aktuelles aus der OdA
- Sandro Caviezel stellt die Umfrageergebnisse zur Tragbarkeit der Lohnempfehlungen der Kitas GR vor
- Susanna Gadiant und Beat Hatz informieren zum neuen KIBEG
- Inputreferat: Psychologische Sicherheit als Erfolgsfaktor Nr. 1 für Teams von Ina Goller, Professorin für Innovationsmanagement an der Berner Fachhochschule, Geschäftsführerin & Gründerin Skillsgarden AG und Buchautorin
- Vorstellung Elternberatung Graubünden durch Juliane Albin, Koordinatorin Elternberatung, Projektleiterin Suizidprävention, Gesundheitsamt Graubünden

«Umfrageergebnisse zur Tragbarkeit der Lohnempfehlungen Kitas GR »

Sandro Caviezel, Vorstand Fachverband Kinderbetreuung GR und Verantwortlicher der Arbeitsgruppe Löhne Kitas GR präsentiert die Umfrageergebnisse zur Tragbarkeit der Lohnempfehlungen der Kitas GR und zur Nutzung des Berechnungstools sowie über das weitere Vorgehen.

Informationen zum neuen Kinderbetreuungsgesetz (KIBEG)

Susanna Gadiant, Beat Hatz und Anita Schmidt vom kantonalen Sozialamt informieren über den aktuellen Stand zur Umsetzung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes (KIBEG) im Kanton Graubünden und beantworten Fragen der Delegierten.

Susanna Gadiant leitet ihren Beitrag mit vier Zahlen ein:

- 27 Jahre Fachverband Kinderbetreuung Graubünden
- 22 Jahre Kinderbetreuungsgesetz im Kanton
- 7 Jahre intensive Zusammenarbeit zwischen Fachverband und Sozialamt zur neuen Gesetzgebung
- Noch 2 Monate bis zum Inkrafttreten des neuen KIBEG

Neu wird der Kanton Graubünden 60 % der Normkosten subventionieren (bisher 40 %) – ein deutliches politisches Bekenntnis zur Stärkung der familienergänzenden Kinderbetreuung.

Beat Hatz informiert über den Stand der Arbeiten zur Umsetzung des neuen KIBEG und erläutert zentrale Punkte der [Verordnung über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden \(KIBEV\)](#) sowie der angepassten Qualitätsrichtlinien. So werden für ein Kind unter 18 Monaten 1.5 Betreuungsplätze für den Personalschlüssel berechnet, während die Mindestfläche von 5 m² pro Kind altersunabhängig bleibt. Die überarbeiteten Qualitätsrichtlinien werden demnächst publiziert.

Fragen und Antworten:

- Dürfen Betreuungseinrichtungen für Kinder unter 18 Monaten bei der Tariffestlegung einen tieferen Faktor als 1.5 anwenden, und wird dann für die Subventionen vom Kanton trotzdem der Faktor 1.5 verwendet?

Ja, ein tieferer Faktor kann für die Tariffestlegung gewählt werden. Die Subventionen basieren dennoch auf dem Faktor 1.5 – unter der Voraussetzung, dass der Elternbeitrag mindestens 10 % der Normkosten beträgt. Liegt der Elternanteil darunter, wird die Subvention entsprechend gekürzt (KIBEV Art. 8, Abs. 2).

- In der Medienmitteilung des Kantons heisst es prominent «Familienergänzende Kinderbetreuung wird in Graubünden ab Sommer 2025 günstiger». Wie kommt es zu dieser Aussage, obwohl sie nicht für alle Familien zutrifft?

Die Aussage bezieht sich auf die Sicht des Kantons: Neu übernehmen Gemeinden und Kanton gemeinsam 60 % der Normkosten – zuvor waren es 40 % (je zur Hälfte durch Kanton und Gemeinden getragen). Diese höhere öffentliche Beteiligung bedeutet jedoch nicht automatisch tiefere Kosten für alle Familien. Ob die Kinderbetreuung günstiger wird, hängt unter anderem von der Tarifgestaltung der einzelnen Betreuungseinrichtungen ab und kann daher individuell unterschiedlich ausfallen.

- Können neue Tarifreglemente gleichzeitig mit der Einreichung an das kant. Sozialamt auch den Eltern kommuniziert werden, oder sollte zuerst die Zustimmung des kantonalen Sozialamts abgewartet werden?

Wenn möglich, sollte die Genehmigung des Sozialamts (SOA) abgewartet werden, bevor die Tarifreglemente den Eltern kommuniziert werden. In der Regel erfolgt die Rückmeldung durch das SOA relativ rasch. In sehr dringenden Fällen kann ausnahmsweise parallel informiert werden. Allfällige Tarifkorrekturen müssten dann diesen Eltern auch wieder kommuniziert werden.

➤ Offene Fragen zur Tarifgestaltung bei Ferienbetreuungsangeboten / Tagesstruktur

Im Vorfeld der Delegiertenversammlung gab es offenbar noch offene Fragen zur Tarifgestaltung bei Ferienbetreuungsangeboten. Es wird empfohlen, diese Fragen gesammelt und in schriftlicher Form an das kantonale Sozialamt zu richten.

Anmerkung Alice Bisaz:

Der Fachverband wurde mehrmals für Hinweise betreffend der Tarifgestaltung angefragt. Der Fachverband gibt keine verbindlichen Preisempfehlungen ab, da jeder Betrieb individuell aufgestellt ist und keine Preisabsprachen stattfinden dürfen. Wir weisen die Trägerschaften jedoch darauf hin, dass je präziser die Betriebsabrechnung (BAB) erfolgt, desto genauer kann der effektive Tarif für die Eltern kalkuliert werden. Der Fachverband ist offen für den Austausch und teilt Erfahrungen aus der Praxis, gibt jedoch keine Tarifempfehlungen ab.

Impuls Referat «Psychologische Sicherheit als Erfolgsfaktor Nr. 1 für Teams»

Ina Goller, Professorin für Innovationsmanagement an der Berner Fachhochschule, Geschäftsführerin & Gründerin Skillsgarden AG und Buchautorin, vermittelt den Teilnehmenden auf anregende Weise Impulse zum Thema psychologische Sicherheit – dem Schlüssel zu starken Teams. Sie zeigt auf, wie nachhaltige Veränderung möglich wird, und regt mit einer Gruppenübung zum Mitdenken an: Ein «Ja, aber...» kann Diskussionen blockieren, während ein «Ja, und...» eine konstruktive und fördernde Kommunikation ermöglicht.

Vorstellung Elternberatung Graubünden

Juliane Albin, Koordinatorin Elternberatung, Projektleiterin Suizidprävention, Gesundheitsamt Graubünden stellt die Elternberatung Graubünden, deren Ziele und Beratungsangebote genauer vor.

Alice Bisaz bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen für den Austausch und ihre Teilnahme an der Delegiertenversammlung und lädt zum Apéro und zum Austausch ein.

Für das Protokoll: Sonja Bowald / 24.06.2025